



Dominic Thiem gewann gestern in Wimbledon sein Einzel gegen Dudi Sela. Spielt er weiter so, ist er am Sonntag nicht bei Grün-Weiss aktiv. FOTO: DPA

„Wie Bayern München“

TENNIS: Favorit Kurhaus Aachen gastiert in Mannheim

VON UDO SCHÖPFER

MANNHEIM. Die ersten Zelte stehen bereits auf dem herrlichen Rasen, die Vorbereitungen beim emsigen Tennis-Bundesligisten Grün-Weiss Mannheim laufen, es wird ernst: Am Sonntag (11 Uhr) gastiert Vizemeister Kurhaus Lambertz Aachen auf der Anlage am Neckarplatt. Was für ein Bundesliga-Auftakt!

„Kurhaus Aachen, das ist der FC Bayern München der Tennis-Bundesliga. Aachen hat die mit Abstand beste Mannschaft“, meinte gestern Gerald Marzenell, Teamchef von Grün-Weiss Mannheim, und ließ durchblicken, wer in dieser Spielzeit ganz eindeutig der Favorit ist: Eben der Klub aus dem Westen, der im vergangenen Jahr dem Dauerrivalen Blau-Weiß Halle den Vortritt lassen musste und nun umso engagierter diese Saison anzugehen scheint. 13 von 14 Aachener Spielern waren schon im Davis Cup dabei. Auf der Meldeliste stehen unter anderem Philipp Kohlschreiber, Florian Mayer, Roberto Bautista-Agut, Andreas Seppi, Daniel Brands oder das deutsche Top-Talent Alexander Zverev. „Aachen ist gegen uns Favorit. Wir versuchen, die Mannschaft ein bisschen zu ärgern“, erklärte Gerald Marzenell. Wen der Teamchef am Sonntag vor vermutlich 3000 bis 3500 Zuschauern aufbieten kann – Jugendliche haben am „Jugendtag“ freien Eintritt – hängt davon ab, wie sich seine Spieler in Wimbledon schlagen. Sicher gebucht sind bislang Tobias Kamke und Björn Phau. „Wir kleckern am Anfang nicht, wir beginnen offensiv, wir wollen so gut wie möglich spielen“, sagte der Teamchef.

Grün-Weiss sieht Marzenell in einem Verfolgerfeld, in dem fünf Mannschaften annähernd gleich stark sind. Dazu zählt er außerdem noch Halle,

den Rochusclub Düsseldorf, Blau-Weiß Krefeld und Badwerk Gladbach. Den 1. FC Nürnberg, Rot-Weiß Köln und Blau-Weiss Neuss erwartet Marzenell im Abstiegskampf. Dieses Jahr gibt es nur einen Absteiger, da der Erfurter TC aufgrund des Todes seines Förderers Olaf Waldhoff im Februar zurückzog und nur neun Mannschaften am Start sind. Im Sinne des Fair-Plays hat Badwerk Gladbach dankenswerterweise mit Grün-Weiss Mannheim das Heimrecht getauscht, so haben alle jetzt vier Heimspiele.

Ein Höhepunkt in dieser Saison ist wieder die Stippvisite von Tommy Haas. Der 37-jährige Altmeister greift am 26. Juli vor dem Turnier in Hamburg bei Grün-Weiss ins Geschehen ein. Ziel der Mannheimer ist es, nach dem Spiel gegen den 1. FC Nürnberg, also nach dem fünften Spieltag, 7:3 Punkte auf dem Konto zu haben, um im Schlussspurt noch ein Wörtchen mitreden zu können.

ZUR SACHE

Das Rahmenprogramm

Grün-Weiss Mannheim hat ein gediegenes Rahmenprogramm für die Bundesliga-Saison zusammengestellt. Es gibt:

- 24. Juli, 19 Uhr: Player's night mit Stars der Löwen, Adler und Tornados
- 25. Juli, 19.30 Uhr: Mozart meets Gershwin mit der Musikalischen Akademie des Nationaltheater-Orchesters
- 30. Juli, 16 Uhr: No Limit Open Air, für Jugendliche ab 16
- 1. August, 19 Uhr: Pfizenmeiers Live night
- 8. August, 19.30 Uhr: Ü40, Open Air
- 28. August, 20.30 Uhr: Club-event Break 'n 'Shake